

5/08.11.2017

## **Standortsuche zur Neuerrichtung der städtischen Obdachlosenunterkunft**

### **Protokoll über das Bürgerbeteiligungsverfahren für das Grundstück „Im Dienstleistungspark Meerbachbogen“ vom 08.11.2017**

Heute erfolgte im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Standortsuche einer Neuerrichtung der städt. Obdachlosenunterkünfte um 14.00 Uhr ein gemeinsamer Ortstermin mit Anliegern und Interessierten am möglichen Standort im Dienstleistungspark Meerbachbogen.

Als Vertreter der Stadt Nienburg/Weser waren anwesend Frau Christine Kreide, Frau Sabine Koscielniak und Herr Ralf Bergmann. Frau Kreide begrüßte die ca. 30 Anwesenden und erläuterte vor Ort die vorgesehenen Planungen zum Bau und zur Größe einer neu zu errichtenden Obdachlosenunterkunft.

Um 14:20 Uhr erfolgte anschließend in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Nienburg eine gemeinsame Informationsveranstaltung. Herr Bergmann informierte ausführlich über den Zustand der jetzigen Obdachlosenanlage in der Ziegelkampstraße und gab einen Überblick über die aktuelle Unterbringungssituation von den derzeit sechs obdachlosen Personen in den städtischen Obdachlosenunterkünften. Frau Kreide ergänzte anhand von Beispielen die Möglichkeiten, die zum Vorliegen von Obdachlosigkeit führen können und verwies auf die gesetzliche Verpflichtung der Stadt Nienburg/Weser, entsprechende Unterkünfte vorzuhalten.

Die Anlieger und Interessierten kommentierten die Standortsuche der Stadt Nienburg und den möglichen Standort im Dienstleistungspark Meerbachbogen wie folgt:

- Es stieß auf Unverständnis, dass die Stadt Nienburg das zurzeit zur Unterbringung von Obdachlosen genutzte Grundstück in der Ziegelkampstraße verkauft hat, ohne ein geeignetes anderes Grundstück nachweisen zu können.
- Das Grundstück liegt in direkter Nachbarschaft zur Bushaltestelle, die u.a. von 11-jährigen Schülerinnen und Schülern der IGS genutzt wird.
- In direkter Nachbarschaft befindet sich auch das Internat (gemeint war der islamische Kulturverein), das ebenfalls von Kindern besucht wird.
- Wird das Grundstück geteilt und was passiert ggf. mit der restlichen Fläche, die nicht zum Bau der Obdache benötigt wird?
- Sind Erweiterungen geplant, falls sich der Bedarf erhöhen würde?
- Ein Konzept für notwendige Erweiterungen wurde gefordert.
- Es hätte als positiv bewertet werden können, wenn der Erlös aus dem Verkauf des jetzigen Obdachlosengrundstücks ausschließlich zur Errichtung von günstigem Wohnraum bzw. sozialem Wohnungsbau verwendet worden wäre, da dieser in Nienburg fehlen würde. Die Wohnsituation in Nienburg würde nicht besser werden, sondern sich weiter verschlechtern, so dass zu klären sei, was passieren soll, wenn die Zahl der unterzubrigenden Personen steigen wird.
- Als mögliche andere Standorte, die geprüft werden sollten, wurden genannt: das ehemalige Fundus-Depot an der Ziegelkampstraße, das Grundstück gegenüber

dem real-Kaufhaus, das ehemalige Navy-Gebäude mit der Uhr im Meerbachbogen

Herr Beneking von der ambulanten Wohnungslosenhilfe erläuterte, dass derzeit die Obdachlosenunterkunft in der Ziegelkampstraße nicht angewählt werde, da diese in einem schlechten Zustand sei. Alternativ würden Menschen, die er betreut, meistens bei Freunden oder Bekannten unterkommen so lange dies gehen würde. Einige wenige würden auch im Freien übernachten. Mit einem Neubau einer Unterkunft mit entsprechender Ausstattung könnte die Anzahl an Menschen, die dort untergebracht werden müssen, steigen. Man sollte daher nicht nur von der derzeitigen Situation ausgehen.

Darüber hinaus sei es s.E. sehr wichtig, dass ein entsprechendes Betreuungskonzept mit der Erstellung der neuen Obdache entwickelt und umgesetzt wird, denn nur Betreuung sichere auch einen dauerhaft guten Zustand der neuen Unterkünfte. Er sprach sich darüber hinaus für die Schaffung von Mikrowohnungen für Einzelpersonen aus, da diese dringend gebraucht würden.

Mit der Information zum weiteren Beratungsgang und dem Hinweis, dass die Sitzung des Fachausschusses für Jugend, Soziales und Sport am 22.11.2017 um 17.00 Uhr wegen des nicht zur Verfügung stehenden Ratssaals im Kulturwerk stattfinden wird, endete um 15.00 Uhr.

gez. Kreide